

Die Schöpfer des Merkantilismus, unter denen für Preußen noch der Große Kurfürst und Friedrich Wilhelm I., für Frankreich namentlich Colbert genannt werden müssen, haben die historisch unentbehrliche Tat geleistet, durch die politische Einigung ihrer Staaten auch die wirtschaftliche herbeizuführen, aus den unverbundenen, in gegenseitiger Absperrung verharrenden Territorien und Ständen einen inneren Markt mit lebendigem Umlauf von Waren und Geld herzustellen. Eine echt preußische Staatsleistung war die Umwandlung des westöstlichen Durchgangshandels in einen nationalen Eigenhandel durch sorgfältige Pflege des Postverkehrs, die späterhin auch den neuen in den Teilungen Polens erworbenen Landesteilen die Rundschaft der russisch-polnischen Händler erhielt. Daneben stehen die bekannten erfolgreichen Bemühungen Friedrichs des Großen um Begründung und Förderung der Seiden- und Porzellanindustrie in Preußen, sowie um Hebung der landwirtschaftlichen Siedelung und Erzeugung. In der französischen Ausprägung gewann die merkantilistische Staatshilfe bereits ungünstigere Züge privater Privilegwirtschaft, die Beschränkung der allgemeinen Willkür ließ weitgehende Freiheiten einzelner Großkaufleute unberührt.

Im Gesamtbilde muß dem Merkantilismus das Urteil Sombarts voll zugebilligt werden, daß Fürsten und Beamte — besonders in Preußen-Deutschland — ursprünglich eine fruchtbare wirtschaftliche Initiative entwickelt hätten.¹ Doch bleibt die skeptische Auffassung desselben Gelehrten ebensosehr bestehen, daß im weiteren Verlauf gerade die aus dem Mangel eines starken Staatslebens fließende unpolitische Denkart der meisten Deutschen für die Wirtschaft den fruchtbarsten Ehrgeiz freigesetzt habe.² Dieser Anschauung gesellt sich die Erfahrung Schmollers, daß die deutschen Gebietskörperschaften sich im Zeichen des Merkantilismus wirtschaftlich überbürdet hätten.³ Es bleibt für den Wirtschaftshistoriker noch eine große Aufgabe, darzustellen, in welcher Weise ein schroffes und kühnes Unternehmertum sich in der östlichen Gutswirtschaft aus den Fesseln der Territorialgewalt entwickelt hat. Für den Ausgang des 18. Jahrhunderts, als es galt, den Übergang zu freieren Wirtschaftsformen zu finden, muß

¹ *U. a. D.*, S. 173.

² *U. a. D.*, S. 137.

³ *U. a. D.*, Bd. II, S. 551.